

Carmina Burana bei Picknickatmosphäre

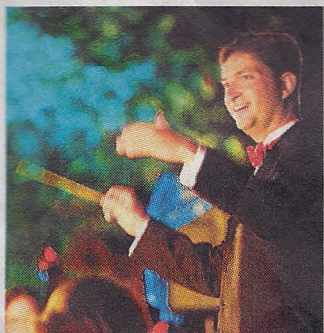
MUSIK Klassik-Open-Air des Collegium musicum mit preisgekrönten Chören aus Slowenien

Von Carola Hein

BABELSBERG | Die Premiere war ein Riesenerfolg: Rund 1000 Zuhörer erlebten im vergangenen Jahr „Klassik am Weberplatz“ mit dem Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam bei Picknickatmosphäre. In Konkurrenz zum Stadtwerkefestival ist diesmal ein beliebter Klassiker Höhepunkt des Programms: Mit Carl Orffs „Carmina Burana“ hoffen die Veranstalter ähnlich viele Musikfreunde anzulocken. Für das Open Air hat sich der dienstälteste Klangkörper der Landeshauptstadt im 65. Jahr seines Bestehens mit Unterstützung von Botschafter Mitja Drobnic Verstärkung aus Slowenien geholt: die preisgekrönten

Chöre Zbor Svetega Nikolaja Litija und Viva Brežice. Aus gutem Grund, wie Knut Andreas, künstlerischer Leiter des 66 Mitglieder zählenden Orchesters erklärt: „Wir wollen an Carlos Kleiber erinnern. Der bedeutende Dirigent begann seine Karriere 1954 unter dem Pseudonym Karl Keller als Musikdirektor des Hans-Otto-Theaters. Seinen Lebensabend verbrachte er in einem Dorf bei Ljubljana.“ Kleiber, der am 3. Juli 80 Jahre alt ge-

worden wäre, wird dort sehr verehrt, so Andreas. Solisten der konzertanten Aufführung mit 500 Sitzplätzen sind Katharina Wingen (Sopran), Mircea Nedelcescu (Tenor) und Thomas Wittig (Bariton). Mit dem Kinder- und Jugendchor der Singakademie werden 180 Mitwirkende an der illuminierten Friedrichskirche zu erleben sein. „Wir beginnen mit der Europahymne und der Ode an die Freude, auf Deutsch und Slowenisch gesungen“, sagt Andreas. Slowenische Folklore, Gefangenchor aus Verdis „Nabucco“ sowie Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ sind im ersten Teil zu hören, im zweiten die sinnenfrohen Trinklieder der „Carmina Burana“.



Knut Andreas

FOTO: PROMO

Das laut Andreas 10 000 teure Euro, vor allem aus Eigenmitteln finanzierte Projekt, das im Oktober auch in Slowenien aufgeführt wird, würde es ohne das Engagement freiwilliger Helfer nicht geben. Verbündete sind die Stadtverwaltung und die Kirchengemeinde. Letztere bietet slowenischen Sängern Unterkunft. Gastronomen sorgen für Speis und Trank. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

info 3. Juli, 20.30 Uhr, Weberplatz